Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 42

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn du dich entschliessest, klug und gerecht zu handeln, so gedenke immer, daß du ein schwaches Geschöpfe bist, halte dich nicht selbst für klug, denn sonst werden deine Feinde bey jedem Fehltritte über dich triumphiren! Die Stimme der Menge wird wider dich seyn, und deine Worte mit Verachtung verwerfen, so daß deine gute Absicht wird vereitelt, dir als ein Vergehn vorgeworfen, und so von deinen Feinden beurtheilt werden.

Hüte dich also vor Hochmuth und Eigenliebe, den wer sich so eifrig bestrebt über andere sich zu erheben, den bestreben sich diese gewiß zu erniedrigen, und wenn Trübsale über solch eine Person kommen, hat die Meng eine Freude daran, und Jedermann freut sich ihres Falles.

Die Bescheidenheit hingegen wird auch im Glücke von Jedermann geehrt, und im Unglück findet sie Freunde. Mitleiden wird ihre Seele trösten, und ächte Theilnehmung wird sie in ihre Wohnungen aufnehmen, in der Stunde der Trübsale werden sie Gunst finden, und in ihren Anfechtungen und Nöthen werden sie nicht verlassen werden.

Nachrichten.

Cabriolet à deux & quatre places, doublé de drap gris, avec glaces en verre de Bohème. La Caisse de la voiture couleur de cire d'Espagne; excellens ressorts Anglais, & bonnes Serpentes: A vendre au dernier prix deux cent francs. S'addresser à Mr. Schmid à la Courronne.

Pour la foire prochaine une Dame françaiſe réſidant au Landeron vendra des deſſins de Paris de tout genre & du plus joli goût, propre à la broderie, des laines anglaiſes de toutes couleurs, des rubans, guirlandes, gants de toile, nanquinettes rayée & unie, des bonnets d'enfans, des fichus brodés & autres marchandiſes. Le tout à juſte prix. La même marchande fait des ouvrages en tout genre, particulierement en broderie; les perſonnes, qui auraient quelque commande à lui faire, pourront s'y addreſſer dans le courrant de la foire; Elle expédiera promptement ce que l'on voudra lui confier & envoyer, le tout franc de port.

Abendlied.

Der Mond iſt aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar.
Der Wald ſteht ſchwarz und ſchweiget,
Und aus den Wieſen ſteiget
Der weiße Nebel wunderbar.

Wie iſt die Welt ſo ſtille,
Und in der Dämmrung Hülle
So traulich und ſo hold! —
Als eine ſtille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verſchlafen und vergeſſen ſollt.

Seht ihr den Mond dort ſtehen? —
Er iſt nur halb zu ſehen,
Und iſt doch rund und ſchön!